



SANDLEITNER PFARRBLATT

Nr. 1 OSTERN 2002

Liebe Sandleitner !

In wenigen Tagen feiern wir Christen die Auferstehung unseres Herrn. Der christliche Glaube *ist* ein Auferstehungsglaube: Ohne Ostern verliert unser Glaube sein Fundament.

In der heiligen Schrift schenkt uns Jesus immer wieder Worte der Zuversicht. Auch *uns* gelten die Worte im Johannesevangelium: "Euer Herz sei ohne Angst, glaubt an Gott und glaubt an mich, im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen."

"Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor der Erschaffung der Welt."

Wir wissen zwar nicht genau, *wie* das Leben nach dem Tod sein wird. Wenn die Bibel vom Jenseits spricht, redet sie in Gleichnissen und Bildern. Da ist die Rede von einem himmlischen Hochzeitsmahl, von einer Heimat, von einem Zuhause, vom Leben in Fülle: alles Bilder des Wohlbefindens und des Friedens.

Einen sehr schönen Text finden wir auch in der Offenbarung des Johannes: "Gott wird bei ihnen sein, er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Klage, keine Mühsal." Auch wenn wir noch nicht *sehen* und alles *verstehen*, wir vertrauen den Worten Jesu. Auch *uns* gilt das Wort Jesu an Thomas: "Selig, die nicht sehen und doch glauben." Diesen Glauben an den auferstandenen Herrn wünscht Ihnen



Ihr Pfarrer Marcel Lootens

Die Karwoche

Das Wort "Kar" kommt vom althochdeutschen "chara", was soviel wie Wehklage oder Trauer bedeutet. In der Karwoche, auch "Heilige Woche" genannt, feiern wir das Leiden und Sterben Christi, der sein Leben für die Seinen hingab.

Am **Palmsonntag** gedenken wir des Einzugs Jesu in Jerusalem. Der Name dieses Festtages rührt von den Palmen her, mit denen die Menschen Jesus zujubelten. Die Palme galt in der Antike als Zeichen des Lebens, der Hoffnung und des Sieges.

Der Höhepunkt des Kirchenjahres beginnt mit der Abendmesse am Gründonnerstag und endet mit der Auferstehung am Ostermorgen. Der Name **Gründonnerstag** lässt verschiedene Deutungen zu. Man leitet ihn ab von "greinen" (weinen) und verbindet ihn mit den "grünen" Speisen (also keine Fleischspeisen), die man aus Fastengründen zu essen pflegte. Die Abendmahlsmesse geht auf die jüdische Paschafeier zurück. Sowohl das letzte Abendmahl als auch die Fußwaschung sind ein deutliches Zeichen der dienenden und hingebenden Liebe Jesu.

Der **Karfreitag** war von Anfang an ein Fast- und Trauertag. Im 10. Jahrhundert entstand die Sitte nach der Kreuzverehrung den Corpus vom Kreuz abzunehmen, in ein Tuch zu hüllen und in ein symbolisches Grab zu legen. Die Karfreitagsliturgie setzt sich aus zwei Hauptteilen zusammen, dem Wortgottesdienst mit der Leidensgeschichte und der feierlichen Kreuzverehrung. Weil der Gemeinde der Herr genommen wurde (Mk 1,18-20), feiert sie nach ältester Überlieferung an diesem Tag keine Eucharistie und verzichtet auf den Kommunionempfang.

Der **Karsamstag** ist ein liturgieloser Tag, an dem persönliche Anbetung, bzw. die Grabwache, ihren besonderen Platz hat.

Ostern ist der Höhepunkt aller christlichen Feste. "Ist Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos." (1 Kor 15, 13-14).

Die Prozession mit der brennenden Osterkerze in die finstere Kirche soll an die Feuersäule erinnern, die den Israeliten den Weg in die Freiheit wies und an das Jesuswort: "Ich bin das Licht der Welt" (Joh 8,12). An ihr entzünden die Gläubigen ihre Kerzen.

In der Eucharistiefeier lädt uns der Auferstandene zum österlichen Mahl ein und stiftet mit uns Gemeinschaft, die im Himmel ihre Vollendung finden wird.

Gottesdienste in Sandleit

Hl. Messen: Samstag 18.00 Uhr, **Sonntag** 9.30 Uhr.

An Wochentagen 18.00 Uhr, Donnerstag 8.00 Uhr (Mo keine hl. Messe)
Abendgebet / Taizégebet: Dienstag 18.45 Uhr

1. Sonntag: Gottesloblieder 2. Sonntag: Chormesse
3. Sonntag: Rhythmische Messe 4. Sonntag: Kindermesse

Beichtgelegenheit: Samstag 17 – 18 Uhr, Sonntag 9.15 – 9.30 Uhr

Die Pfarrkanzlei ist geöffnet: Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr,
Mittwoch 17 – 18 Uhr.

Caritassprechstunde: jeden Dienstag von 11 – 12 Uhr.

Der Pfarrer ist zu sprechen: nach Vereinbarung

Wir laden zur Feier der Karwoche ein:

- 24.3. **Palmsonntag** - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
9.00 Palmweihe im Kongresspark (bei Schönwetter,
sonst 9.30 in der Kirche)
Prozession: Nietzscheplatz - Rosa Luxemburg-Gasse -
Liebknechtgasse - Sandleitengasse
- 25.3., 26.3., 27.3. kein Gottesdienst
- 28.3. **Gründonnerstag:**
19.00 Abendmahlfeier mit Fußwaschung, anschließend Agape
im Pfarrsaal (Anbetung bis 21.00 in der Kapelle)
- 29.3. **Karfreitag** - strenger Fasttag
15.00 Kreuzweg (anschließend Beichtgelegenheit)
19.00 Karfreitagliturgie (Kreuzverehrung mit Blume)
- 30.3. **Karsamstag** - Grabesruhe
9.00 - 17.00 Stille Anbetung beim Hl. Grab
9.00 Laudes, 9.30 - 11.00 Beichtgelegenheit, 17.00 Vesper
- 31.3. **Ostersonntag** - Hochfest der Auferstehung des Herrn
(Achtung Sommerzeit!)
5.00 **Auferstehungsfeier** - anschl. Osterfrühstück im Pfarrsaal
9.30 **Hochamt**
- 1.4. **Ostermontag:** 9.30 Hl. Messe (Evangelium: Emmausjünger)

Bericht unserer Selbstbesteuerungsgruppe

Die Mitglieder der Selbstbesteuerungsgruppe geben einen Teil ihres Einkommens um damit konkrete Projekte im In- und Ausland zu finanzieren. Schon ein kleiner Teil eines durchschnittlichen Gehalts in Österreich ist für Notleidende in der 3. Welt ein große Hilfe.

Ausgaben und Einnahmen 2001

Aktion	Betr. ATS	Verwendung für
Verein EFFATA, Wien 16, Rankg. (12 x 6000)	72.000,-	Betreuung von Obdachlosen (Wohngemeinschaft und "Café Sozial") Miete eines Kellerlokals
St. Gabriel, + Pater Frank Roelants im Kongo, Kinshasa (12 x 3000)	36.000,-	Betreuung und Ausbildung von Straßenkindern in Kinshasa
Aktion Leben Österreich (12 x 2500)	30.000,-	Unterstützung von Müttern in Notsituationen
Bewegung Mitmensch	18.000,-	Miete für einen Flüchtling
Entwicklungshilfeklub: Projekt 1696, gemeinsam mit der Sühnekirche	21.000,-	Fischzucht zur Verbesserung der Ernährung für Familien in Ayacucho (Peru)
Projekt der Franziskaner: Belarus - Minsk - Weißrussland	20.000,-	Renovierung eines Gemeindehauses
3. Welt Essem und EZA Lebensmittelmarkt 1. April 2001	16.000,-	Projekt Nr. 165, Bildung ist Gemeinschaft, Kambodscha
Gesamt	213.000,-	102.000,- Inland 111.000,- Ausland

Wir laden Sie ein unsere Projekte mitzutragen und andere für den Aufbau einer lebenswerten Welt für alle Menschen zu gewinnen. Nähere Auskünfte erteilen Franz Kropatschek, Peter Wirth und Gerhard Bernard.

Erstkommunion 2002

19 Buben und 16 Mädchen bereiten sich heuer auf die erste heilige Kommunion vor. Am 31.01.2002 haben die Kinder ihr Taufversprechen erneuert.



Im Rahmen dieser Feier wurden Daniel Lugmayr und Alexander Billek getauft.

Anschließend gab es ein Fest im Pfarrsaal. Sogar ein Zauberer war gekommen.



Ein wenig genügt

Herr, manchmal genügt ein froher Blick, und ich bin wie verwandelt.
Manchmal genügt ein gutes Wort, und die Sonne geht wieder auf.
Manchmal genügt ein kleines Geschenk, und ich fühle mich glücklich.
Manchmal genügt es zu wissen, dass du da bist, und ich schöpfe wieder Mut.
Manchmal genügt eine abweisende Geste, und ich fühle mich ausgebootet.
Manchmal genügt eine abfällige Bemerkung, und ich verliere mein Selbstvertrauen.
Manchmal genügt ein schiefer Blick, und meine gute Laune ist dahin.
Manchmal genügt eine fade Predigt, und ich habe vom Gottesdienst genug.
Manchmal genügt die kleinste Ablenkung, und mein Sprechen mit dir ist beendet.

Herr, es genügt, dass du mich liebst.
Herr, es genügt, wenn du mir verzeihst.
Herr, es genügt, dass du da bist.

Freud und Leid in unserer Pfarre

Getauft wurden: Michelle Karsai, Nico Peter Fellner, Saphira-Simona Salma-Meisel, Denise Petra Rieder, Patrick Rainer Daly, Alexander Billek, Daniel Lugmayr.

In die Ewigkeit gingen uns voraus: Elisabeth Stowasser, Hildegard Auringer, Maria Becker, Margit Hink, Friedrich Pfeiffer, Katharina Wohner, Margaretha Steurer, Karl Stupal, Alfred Kaske, Heinz-Josef Tickert, Hilde Vogeneder, Leopoldine Taubner.

P. b. b. Erscheinungsort 1170 Wien - Verlagspostamt 1170 Wien
Zulassungsnummer 02Z030853M

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Sandeitleiten, 1160 Wien,
Sandeitleiteng, 53.
Tel: 486 22 79, Fax: 486 50 22
E-mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandeitleiten.at
Homepage: www.pfarre.sandeitleiten.at
Hersteller: Verein z. Förd. der
christl. Öffentlichkeitsarbeit,
2345 Brunn / Geb.,
Gewerbelagerweg 32/3.